

Saturday, December 31. 2005

## **2006**

Noch knappe zweieinhalb Stunden.

Drum: Ich wünsche euch allen ein schönes kommendes Jahr 2006!

Posted by julian in misc at 21:40

## **22C3-Ende**

Tag 4 war irgendwie die Hölle: nur 5 Stunden gepernt, um 9 uhr aufgestanden, Vortrag zuende vorbereitet, 2 Vorträge gehalten (beide gut), danach erstmal gefeiert. Der Blackberry-Vortrag von Phenoelit war interessant, die Security Nightmares werden leider von Jahr zu Jahr weniger spannend, gab dieses mal kaum Wortmeldungen.

Zum Fazit: Alles gut. Ausser für die Engel, die waren ein wenig überlastet. Ansonsten Top. Alles. Wer nicht da war hat was verpasst. Tolles, meistens stabiles Internet, super Vorträge, tolle Diskussionen, nette und interessante Menschen. Klar, gibt immer noch so Kleinigkeiten. Zum Beispiel Ideen, was man nächstes Jahr mal thematisieren sollte. Ich persönlich würde mir zum Beispiel mehr Diskussion a la "we lost the war" wünschen, die dann auch gerne nicht auf eine Stunde gestaucht sondern länger.

Ausserdem hätte ich gerne 72-Stunden-Tage, die es mir erlauben, ausreichend zu Schlafen, alle Vorträge anzugucken und die ganzen tollen Menschen trotzdem zu treffen. Aber man kann ja nicht alles haben, und von dem was machbar ist, war der 22C3 schon wirklich ganz oben angesiedelt.

Posted by julian in misc at 17:38

Thursday, December 29. 2005

### 22C3: Tag 3

Sehr Vortragsarm für mich heute: Muss noch 2 Vorträge für morgen vorbereiten und zwischendrin schieben sich haufenweise Meetings und Workshops (Wizards of OS, Datenschleuder und CCC-Presseshop). Gegessen habe ich auch noch nichts, bin müde bis zum Umfallen und heute abend ist die Darklab/Phenoelit-Party von Jeedi und co. Ich muss mich aber dennoch mal aufraffen: Nachher ist noch Xbox360, gegen spät dann Daniel Kulla leider Parallel mit dem Hacker-Jeopardy. Glaube das Essen verschiebe ich auf nächstes Jahr...

Posted by julian in misc at 16:26

### 22C3-Tag 2

Viel geredet heute: Mit den Piratbyran-Jungs, mit Regine von We make money not art, zum Glück nicht noch auf der Bühne. Ansonsten: "Sonys Digitaler Hausfriedensbruch" war leider zu voll, sicherlich lustig aber vor allem ein geschichtlicher Abriss über die ganze Story, das literarische Codequartett hat ebenfalls Spaß gemacht, auch wenn man nicht immer alles versteht.

Ansonsten: Medienkunstvortrag von Regine (s.o.) und Jussi Ängesläva, Jörg Tauss zum Informationsfreiheitsgesetz und Julius Mittenzwei, Andreas Lehner und Peter Franck zu "Anonymität im Internet" - über den Betrieb des CCC-Anonymizers und dessen manchmal juristische Folgen.

Regine und Jussi waren vor allem durch die Vorstellung guter Projekte lustig. Interessant da aber auch die Frage, wie Medienkünstler und Hacker in Zukunft näher zusammen rücken können. Hatte dort schon angemerkt, dass Medienkünstler ja unter anderem deshalb hervor stechen weil sie als eine sehr seltene Spezies Künstler ihr Handwerksmaterial kritisch beleuchten, Hacker eben auch und das Material sich nicht unterscheidet, lediglich der Umgang damit. Zudem ist es Medienkünstlern viel leichter, ihre Anliegen deutlich zu machen, eine Chance die durchaus genutzt werden sollte.

Zu Tauss vielleicht nochmal ein eigener Beitrag. War schwer angreifbar, weil er deutlich gemacht hat, wie schwer es überhaupt war, das Gesetz zu machen. Gibt dennoch Kritik, vor allem aber Skepsis, die sich erst durch die Praxis prüfen lässt.

Posted by julian in politics at 00:16

Wednesday, December 28. 2005

### Cooler Shirt

Gesehen auf dem 22C3 (dort auch käuflich zu erwerben)

Posted by julian in misc at 18:10

### 22C3: We lost the war

Nun wollte ich mir doch noch kurz die Zeit nehmen, mal auf den "We lost the war"-Vortrag von Frank Rieger und Rop Gonggrijp einzugehen. Die beiden hatten die These aufgestellt, dass die großen Schlachten um Kommunikationsfreiheit und Bürgerrechte, gegen einen Überwachungsstaat bereits verloren sind, dass Szenarien aus Scifi-Romanen bald Realität werden. Hauptargumente: Vorratsdatenspeicherung, Videoüberwachung, Data Mining und viele andere technische und gesetzliche Neuerungen, angestachelt durch Terror-Angst und Kriminalitätsbekämpfungsvorwände. Hat mir ja eigentlich ganz gut gefallen, auch wenn ich nicht an die unheilige Allianz aus Sicherheitsindustrie und Geheimdiensten glaube, die die Hinterzimmer in Brüssel bevölkert sondern eher an eine genauso unheilige Allianz von Unwissen, Angst und Überreaktion, gepaart mit einer entsprechenden Ideologie.

Aber mich hat noch etwas anderes gestört: Wenn wir den Krieg verloren haben, dann heißt das nun: Untergrundkampf. Wenn es den Krieg noch zu gewinnen gilt, dann heißt das Angriff. Auf jeden Fall braucht es eine Strategie, einen Schlachtplan, wenn wir schon in diesen martialischen Tönen bleiben wollen.

Bis auf einzelne Ideen wie "Versucht mit den Hackern die die Seite gewechselt haben zu reden" oder "Wir müssen Crypto bauen. Schnell." war da aber nicht viel. Keine weiteren Ideen wie wir in die Offensive gehen können, keine Überlegungen zu einer generellen Strategie.

Natürlich: Bestimmte Dinge kann man nicht öffentlich sagen. Bestimmte andere Dinge aber schon.

Natürlich kann man so etwas nicht Top-Down planen und hoffen dass eine so heterogene Gemeinschaft wie die der Hacker und Datenschützer, Bürgerrechtler und so weiter, da mit machen. Aber es ist dringend Kommunikation und ein wenig Aktionsplanung nötig. Und gemeinsame Standpunkte. Ja, das wird schwer.

Posted by julian in misc, politics at 13:01

### 22C3: Tag 1 bis 2

War schön gestern. Zwar extrem wenig schlaf und ein leicht verpeilter Vortrag meinerseits, dafür aber nette Diskussionen mit den Jungs vom piratbyrå, noch mehr Diskussion bei "We lost the war", eine knappe Stunde Spaß mit den BigBrotherAwards beim Foebud und noch viel mehr Spaß um Mitternacht mit "Biometrie in Filmen" von Constanze Kurz.

Ansonsten: Internet funktioniert, das Rauchverbot war eine brillante Idee, das Hackcenter ist dieses Jahr nicht so überfüllt - klasse! Hoffen wir nur dass die mangelnde überfüllung nicht an einer im Endeffekt stark gesunkenen Teilnehmerzahl liegt. Die Vorträge sind zumindest meistens recht voll.

Posted by julian in politics at 12:21

Tuesday, December 27. 2005

### **22C3: Keynote und Grey Commons**

Habe neben den Vorbereitungen zu meinem eigenen Vortrag zumindest die Zeit gefunden, mir die zweite Hälfte von Joi Ito's Keynote und "Grey Commons" von Rasmus Flesicher und Palle Torsson anzuhören.

Ersterer natürlich extrem souverän und eloquent. Keynote natürlich mit dem üblichen Inhalt: Gefahren für Freiheit und Demokratie, Entwicklungen, was wir tun können. Hat gefallen auch wenn nicht allzu viel neue Erkenntnis dabei war.

Mit letzteren streitet sich gut: Die vertreten mit Piratbyran eine recht radikale, kompromisslose Anti-Copyright-Position, die sich zwar nicht immer teilen, aber doch verstehen und debattieren lässt. Kleine Schwächen leider bei der Frage

"Was machen wir gegen DRM und was setzen wir dem politisch entgegen?".

Jetzt geht's auch schon wieder weiter. noch etwas mehr als eine Stunde bis unsere Folien endgültig stehen müssen. Ja ja. Früher anfangen, ich weiß...

Posted by julian in misc at 15:36

### **22C3-Tag 0**

Tag 0 also. Ankunft nach fünfeinhalb stunden Zugfahrt, zum Glück am Tisch mit Strom. Ankunft in Berlin, tausend Sachen regeln (Wohnungsschlüssel, Speaker-Badges etc). Beginnt richtig relaxed hier. Ist noch kaum was los im Hackcenter, dafür läuft Netz schon richtig gut und stabil. Morgen geht's los, 17 Uhr ist unser Trips-Vortrag, weswegen ich jetzt erstmal noch die Nacht durch Folien zusammen hacken darf. Zum Glück ist danach erstmal 3 Tage ruhe, Tag 4 wird dann noch mal richtig fies, aber das schaff ich schon...

Posted by julian in politics at 03:12

Monday, December 26. 2005

### **Auf zum 22C3**

Nach 2 Tagen Weihnachtsstille packe ich nun meine Sachen um mich gleich in den Zug nach Berlin zu setzen. Dort werde ich die nächsten vier Tage den 22C3 besuchen und auch drei Vorträge halten. Ansonsten natürlich haufenweise Berichterstattung auf dieser Seite.

Posted by julian in politics at 12:55

Saturday, December 24. 2005

### 5 Jahres-Lizenz für Resonance

Kann ja nicht überall gleichzeitig hingucken: Wie ich erst jetzt feststelle, hat die englische Regulierungsbehörde Ofcom schon vor über einer Woche die langersehnte fünfjahreslizenz an Resonance FM, den wahrscheinlich coolsten Radiosender der Welt, erteilt.

Lustig finde ich ja immer, wie Bürokraten so etwas dann begründen. Resonance FM läuft offiziell nicht als Kunstradio, als UKW-Arte, sondern vielmehr als Community-Radio. Dafür braucht man dann anscheinend Zielgruppen, die hier in der Begründung als folgende aufgelistet werden: "This service is targeted at inner London's community of practising artists and those outside the mainstream media. The audience also includes the socially deprived, minority groups and the culturally under-represented."

Na dann, weiterhin viel Erfolg!

Posted by julian in misc at 00:45

### Yahoo und Usability

Yahoo treibt ja mit am meisten das globale Webghetto voran. Was mir aber bisher noch nicht so klar war, ist dass die Leute dort absolut gar kein Interesse an einer einfachen Nutzung ihrer Dienste zu haben scheinen. Die ganzen Mechanismen schreien förmlich: "Das hier ist unsere Hood, du kommst hier nicht so einfach rein, aber wenn du mal drin bist bist du einer von uns"

Klartext: Ich wollte mich ja gerade für eine Mailingliste auf yahoogroups anmelden.

Das geht so:

- trage deine Mailadresse in einem Formular ein
- bekomme eine Bestätigungsmail
- Siehe in der Bestätigungsmail einen großen HTML-Submitbutton der nicht bei jeder Rechnerkonfiguration funktioniert
- Finde nach einigem Suchen auch noch ganz klein einen aktivierungslink
- Klicke drauf und bekomme erstmal einen Befehl, dich mit deiner Yahoo-ID zu authentifizieren.
- Falls du deine Yahoo-ID hast, logge dich damit ein. Falls du sie nicht mehr weißt:
  - Gib deine Mailadresse ein sowie Geburtsdatum und geheime Frage die du vor ca. 2 Jahren mal bei Yahoo eingegeben hast. Schon damals hast du bestimmt alles andere als deine echten Daten dort eingetragen.
  - Falls du dir eine neue anlegen musst: Trage Name, Geburtsdatum, Land, Username und Passwort ein
  - Probiere ca. 5x herum bis du einen Usernamen findest, der tatsächlich noch nicht vergeben ist.
  - Gib ein sechsstelliges Captcha ein und lies die AGBs (oder auch nicht). Klicke ausserdem drei oder vier Checkboxen aus damit du auch bestimmt doch keine Werbemails von Yahoo bekommst.
- Bekomme eine Aktivierungsmail mit Link
- Gehe auf den Link.
- Trage dort den Aktivierungscode ein, der ebenfalls in der Mail steht
- Logge dich nun mit deinem Code ein und bestätige (falls das Browserfenster noch auf ist) nun deinen Willen, an der Mailingliste teilzunehmen
- Trage nochmal ein sechsstelliges Captcha ein.
- Erhalte endlich die Bestätigung dass du bei der Mailingliste drin bist.
- Stell erstmal ein wie du die Mails haben willst ("Mails in jedem Falle HTML-Formatieren?"). Sonst bekommst du nämlich keine.

Ihr könnt mir glauben, ich habe das jetzt nur deshalb so durchgezogen weil ich neugierig war, über wie viele Hürden ich da noch klettern muss. Irgendwie mit Kindern im Auto die alle drei Minuten "Sind wir schon daahaa?" quengeln.

Posted by julian in computers at 00:01

Friday, December 23. 2005

## **Frankreich-Notizen II**

Nach einer größeren Debatte gestern Nacht (Fippu hat das ganze protokolliert) ist die Abstimmung in Frankreich erstmal auf den 17.1.2006 verschoben. Inzwischen hat auch der Spiegel die Meldung aufgegriffen und sogar die Fairsharing-Kampagne erwähnt. Von selbiger gibt es im Übrigen seit soeben eine Pressemitteilung. Derweil hat die ganze Aktion für derartige Verwirrung gesorgt, dass beispielsweise das Amerikanische Digital Music Weblog jetzt anscheinend gar nicht mehr weiter weiß. Also nein, diese Franzosen!

Posted by julian in politics at 14:57

Thursday, December 22. 2005

### Frankreich-Notizen

Inzwischen kommt mehr Licht ins Dunkel. Bloomberg hat upgedated und erwähnt nun unter anderem, dass die ISPs einen Teil ihrer Gewinne an die Verwertungsgesellschaft SACEM, die französische GEMA abgeben sollen. Das wiederum käme schon fast den Forderungen nach einer Kulturflatrate gleich. Philippe Astor weist mich zudem darauf hin, dass es einen Webcast der Debatte im französischen Parlament gibt. Für alle die der Sprache ausreichend mächtig sind - es scheint da ja ganz gut weiter zu gehen zur Zeit.

Su-Shee schreibt zudem über einen Artikel in der Libération, der die ganze Sache als Sieg für die Internet-Nutzerschaft feiert. Hoffen wir, dass es genau zu diesem wird - noch hat sich der Staub nicht gelegt, Euphorie hebe ich mir für später auf.

Interessant dürfte übrigens die Frage sein, in wie weit die Regelungen den EU-Urheberrechtsrichtlinien widersprechen oder damit vereinbar sind. Vor lauter Horrorszenarien haben wir lange genug vergessen zu überlegen, was man alles an sinnvollen Dingen damit anstellen könnte, wird wohl Zeit etwas kreativer zu denken...

Posted by julian in politics at 18:07

### Große Verwirrung um Frankreichs Urheberrecht

Große Verwirrung heute: Nachdem in Frankreich ein Gesetz eingebracht worden war, das das Ende der Privatkopie, Freier Software und anderer Freiheiten bedeutet hätte, tröpfelten heute die Meldungen rein, die von einem kompletten Umkippen des Gesetzes berichteten. Markus schrieb von spärlichen Berichten unter anderem bei intern.de. Auch über die famose pho-liste kam lediglich ein Bericht einer Kampagne die darüber berichtete, dass der neue Gesetzesentwurf nun P2P legalisiere.

Ein bisschen klarer wird das ganze bei der Lektüre des Nouvel Observateur. Der hat das ganze als Top-Meldung (war ja auch für die "Wir sind alle Piraten"-Petition in Frankreich mitverantwortlich) und berichtet, wenn mein spärliches Schulfranzösisch mich nicht täuscht davon, dass gestern zwei Zusätze zum umstrittenen Gesetzesentwurf mit 30:28 Stimmen eingebracht wurden, die eine Ausnahme für die Privatkopie ermöglichen und die Benutzung von P2P-Tauschbörsen explizit erlauben. Der Vorsitzende der Sozialistischen Partei (PS) in der Nationalversammlung fordert nun dass die Gesetzesvorlage eingestampft und komplett neu gestartet wird. "Wir sind froh, dass die Mehrheit im Parlament den Vorschlägen der PS gefolgt ist, die darauf zielen die Freiheit und Verantwortung der Internet-Nutzer zu stärken", schreibt Jean-Marc Ayrault in einer Mitteilung.

Was das genau heißt ist noch nicht ganz klar, auch wie sich das ganze entwickelt. Es sieht momentan zumindest so aus, dass das Eilverfahren der Regierung und auch die sehr extrem gefährliche Gesetzesvorlage vom Tisch ist. Wer auch immer sich an die Übersetzung des ganzen Artikels wagen möchte, dem sei hier an dieser Stelle schon einmal herzlich gedankt.

Update: Endlich mal was verständliches gefunden (ja, mir ist das durchaus peinlich mit meiner Unkenntnis der Französischen Sprache): Bloomberg schreibt darüber. Unter anderem bestätigen die nochmal die Zahl die mich etwas verwundert hatte: Tatsächlich geht es da ums ganze Plenum in dem gestern Nacht wohl nur 58 Leute (von 577) anwesend waren. Und die Reaktion der Unterhaltungsindustrie ist natürlich auch klar. Arbeitsplatzverlust und so aber auch "Die Parlamentarier wollten ihre Unabhängigkeit gegenüber der Regierung beweisen, wissen aber gar nicht was sie da abgestimmt haben." Ich frage mich ja ernsthaft wie tief man sinken muss, um solch eine Aussage zu tätigen. Update 2: wie ich soeben per mail erfahre, soll das Ganze heute Nachmittag noch einmal abgestimmt werden, das hat heute morgen der französische Kulturminister entschieden. Dieser sagt allerdings auch, dass "herunterladen", nicht "hochladen" tatsächlich durch die Privatkopie und durch eine pauschale erlaubnis gedeckt sein sollte. Sollte das Parlament die Zusätze dennoch befürworten, müssen diese immer noch durch den Senat, bei nicht-einigung droht ein Vermittlungsverfahren.

Posted by julian in politics at 14:33

Wednesday, December 21. 2005

### Anglizismen sind Bullshit

Nachdem ja heute die Medien voll mit Premiere sind (hätte ich doch bloß gestern Put-Optionen gekauft...!), fiel mir mal wieder mein Lieblingszitat von Georg Kofler, dem Geschäftsführer des Fernsehsenders ein, der dereinst sagte "Ich hasse Anglizismen. Das ist alles Bullshit." Auf der Suche nach einem Beleg für dieses Zitat kam ich gerade auf die Seite des Vereins Deutsche Sprache e.V, der zwar gelegentlich ein wenig tendenziös anti-amerikanisch ist, aber dessen Sprachpanscher-Preisträger der letzten Jahre doch für einige Lacher gesorgt haben. Mein Liebling ist und bleibt dabei Jil Sander. Deren Meisterleistung stammt aus dem Jahre 1996 und ist immer noch brilliant zu lesen: "Ich habe vielleicht etwas Weltverbesserndes. Mein Leben ist eine giving-story. Ich habe verstanden, daß daß man contemporary sein muß, das future-Denken haben muß. Meine Idee war, die hand-tailored-Geschichte mit neuen Technologien zu verbinden. Und für den Erfolg war mein coordinated concept entscheidend, die Idee, daß man viele Teile einer collection miteinander combinen kann. Aber die audience hat das alles von Anfang an auch supported. Der problembewußte Mensch von heute kann diese Sachen, diese refined Qualitäten mit spirit eben auch appreciate. Allerdings geht unser voice auch auf bestimmte Zielgruppen. Wer Ladyisches will, searcht nicht bei Jil Sander. Man muß Sinn haben für das effortless, das magic meines Stils." (im Magazin der FAZ, 1996)

Posted by julian in misc at 19:56

### Googles Zeitgeist

spukt wieder. Will sagen: die Endjahresstatistik der Google-Benutzungen ist fertig. Eigentlich eine sehr interessante, zumindest aber lustige Sache. Stellt sich allerdings für mich die Frage, ob Google das nicht auch aufbereitet anbieten kann?

Solch Information macht zwar einigen Spaß, so lange sie aufbereitet ist. Richtig interessant bzw. benutzbar wird sie aber, wenn ich sie als User täglich oder wöchentlich in einer Form abrufen kann, die mir das weitere Verarbeiten ermöglicht. Finde das sollte Google mal angehen. Per API die mir beispielsweise XML-Daten zurück liefert. Ohne Geld dafür zu verlangen. Schließlich Sorge ich als User auch dafür, dass Google solche Statistiken überhaupt machen kann. Und: Natürlich ohne allzu viele persönliche Daten abzugreifen.

Posted by julian in computers at 18:33

Tuesday, December 20. 2005

### Florian Müllers Kampf gegen die EV50-Wahl

Florian Müller war letztes Jahr für die sehr erfolgreiche Kampagne [nosoftwarepatents.com](http://nosoftwarepatents.com) verantwortlich und aus diesem Grunde auch von der Zeitschrift *European Voice* bei der Wahl zum Europäer des Jahres nominiert. Gewonnen hat diese Wahl aber der Luxemburgische Ministerpräsident Jean-Claude Juncker, Florian gewann lediglich den Titel "Campaigner des Jahres" in dem unter anderem vom *Economist* und auch von Microsoft gesponsorten Preis. Wie auch schon teilweise zu lesen war, ist Florian gar nicht glücklich über den Ausgang der Wahl, die einige Ungereimtheiten mit sich bringt. So wurden mitten in der Online-Abstimmung die IDs der Bestätigungslinks verändert, später war man nicht bereit, die genauen Abstimmungsergebnisse zu verraten. Zudem erscheint es Florian, wie er in seinem Slashdot-Journal schreibt, sehr seltsam warum er ausgerechnet in der Campaigner-Wahl an Bono von U2 vorbei ziehen konnte, dessen Wahl doch massiv auf [u2.com](http://u2.com) und anderen hoch frequentierten Fansites beworben wurde, auf der anderen Seite aber von Juncker geschlagen wurde, der wirklich keinerlei Werbung für seine Wahl gemacht hatte. Alles in allem ein sehr mysteriöser Vorgang, ich bleibe gespannt wie das weiter geht. Florian überlegt sich zur Zeit zumindest einige Dinge. Wie er mir vorhin per Mail mitgeteilt hat, denkt er daran, Juncker per Online-Unterschriftenaktion dazu zu bewegen, seinen Preis zurück zu geben. Auch andere Dinge kommen in Betracht, wir bleiben dran!

Posted by julian in politics at 18:33

### Diebstahl vs Verletzung

Russell McOrmond ist Autor Freier Software und erklärt in einem recht lesenswerten Artikel bei [p2pnet](http://p2pnet) den Unterschied zwischen Diebstahl von materiellen Dingen und Verletzung von Nutzungsrechten wie dem Urheberrecht. Das ist natürlich ansich nichts neues, auch wenn es nicht oft genug betont werden kann; Russell beschreibt da eine Art Godwins Law der Urheberrechtsdebatte - sobald jemand das Wort "Diebstahl" benutzt, sollte die Diskussion für beendet erklärt werden.

Der eigentliche Grund für mich, diesen Artikel zu bloggen war aber ein Zitat von Thomas Jefferson aus dem Jahre 1813 (!!):

If nature has made any one thing less susceptible than all others of exclusive property, it is the action of the thinking power called an idea, which an individual may exclusively possess as long as he keeps it to himself; but the moment it is divulged, it forces itself into the possession of every one, and the receiver cannot dispossess himself of it. Its peculiar character, too, is that no one possesses the less, because every other possesses the whole of it. He who receives an idea from me, receives instruction himself without lessening mine; as he who lights his taper at mine, receives light without darkening me.

Posted by julian in politics at 02:40

Monday, December 19. 2005

### Unknown Artist - Unknown Title

Mal wieder vergessen, wie der Song genau heißt? Oder das Album? Sich an den Anfang eines Bandnamens erinnert der aber länger war? Oder nur den Vornamen der Sängerin im Kopf? Lyricsfly hilft dir. Bestimmt. Vor allem weil es tolle Buzzwords wie "Ajax" benutzt. Die haben aber in diesem Zusammenhang sogar einen Sinn: type-ahead-find, so wie bei google-suggest falls das jemand kennt. Nettes Spielzeug auf jeden Fall!

Posted by julian in music at 20:42

### Digital Divide, Geistige Eigentumsrechte und Software

Meike Richter hat an der Uni Lüneburg soeben ihre Master Thesis fertig gestellt. Thema: Digital Divide, Geistige Eigentumsrechte und Software. Das ganze natürlich in einer Creative Commons-Lizenz. Dazu hält sie auch auf dem 22C3 einen Vortrag. Sicherlich lesens- beziehungsweise besuchenswert, Review folgt eventuell demnächst an dieser Stelle.

Posted by julian in politics at 14:45

### Prominente Blogger Teil 781

Heute: Tim Berners-Lee. Irgendwie seltsam, dass der erste Mensch im Web einer der letzten in der Blogosphäre ist. Trotzdem natürlich ein herzliches Willkommen!

Der erste Beitrag ist übrigens gleich mal ganz lustig. Dort schreibt er nämlich: "The first browser was actually a browser/editor, which allowed one to edit any page, and save it back to the web if one had access rights. [...] Now in 2005, we have blogs and wikis, and the fact that they are so popular makes me feel I wasn't crazy to think people needed a creative space."

Posted by julian in misc at 12:54

### Digital Rides Management

Der Plus hat glaube ich noch nicht so ganz begriffen was er da verkauft:

Posted by julian in computers at 12:28

## Blog Export: Zeitgeistaustreibung, <http://www.zeitspuk.de/>

Saturday, December 17. 2005

### Internet von 1956

Das WDR macht's vor mit der Zeitgeistaustreibung: zum 50jährigen Jubiläum gibt's mit [textrundfunk.de](http://textrundfunk.de) eine Website, die aussieht, als habe es das Netz schon 1956 gegeben. Sieht sehr fesch aus und hat vor allem Nachrichten aus eben jenem Jahr - das Design hat ebenfalls dieses 50er-Flair. Nach soviel Schelte an den Öffentlich-Rechtlichen gerne auch mal ein Lob aus der Neuzeit: Cool!

Posted by julian in misc at 12:38

Friday, December 16. 2005

### **Patriotenvorhang zu**

Irgendwie verrückte Welt: Während hier gerade offen über Folter nachgedacht wird und Europa langsam aber sicher in Richtung Überwachungsstaat rutscht, wurde eine Verlängerung des Patriot Acts in den USA soeben abgelehnt. Der war nämlich nur zeitlich begrenzt und sollte nun verlängert werden. Man muss natürlich fairerweise sagen, dass das auch teilweise durch eine republikanische "Verlängerung ist nicht lang genug also sind wir erstmal dagegen um später nochmal zuschlagen zu können"-Fraktion ermöglicht wurde, aber immerhin: schallende Ohrfeige für Bush und Gonzales.

Posted by julian in politics at 22:48

### **Über den eigenen Schatten springen**

Ich hätte nie vermutet, dass ich einmal erzeugnisse des Axel Springer-Verlages loben würde. Aber: in der aktuellen Audio-Video-Foto-Bild ist als Beileger-DVD der großartige Coen-Brothers-Film "Fargo" enthalten. Für 3,30 Eur. Einmal im Leben wünsche ich mir ja eine Reißerische Bild-Schlagzeile dazu: "Unfassbar, Magazin verschenkt brutalen Metzler-Film". Wie auch immer: Kaufen lohnt sich. Versprochen.

Posted by julian in film at 11:51

### **Warner entschuldigt sich**

In einer fast schon selten gewordenen Geste hat sich Richard Blackstone, Chairman von Warner Chappell beim Betreiber von PearLyrics entschuldigt. Pearlyrics, eine Seite die das Herunterladen von Songtexten für iTunes-Nutzer anbot, war letzte Woche abgemahnt worden. Nach einigem Protest unter anderem durch die EFF hat die Plattenfirma sich aber wohl nun zu einem Umlenken bewegen. Unter anderem weil einige EFF-Anwälte der Ansicht waren, dass der Betreiber der Seite in den USA gar nicht illegal handelt und weil ziemlich deutlich geworden war, dass Warner keinerlei Nutzen aber viel Schaden aus dieser Aktion zieht. Wäre schön, wenn so etwas in Zukunft häufiger passieren würde. Zum Beispiel bei Mashup-Alben. Ich stelle übrigens gerade fest, dass immerhin das coole Hippocamp Ruins Sgt. Peppers noch ein wenig leben darf.

Posted by julian in music at 10:34

Thursday, December 15. 2005

### **WTO in HongKong**

Ich komme ja bei der Verfolgung der Berichterstattung aus HongKong hinterher, aber es passiert gerade wohl einiges bei der WTO Ministerkonferenz. Oliver Moldenhauer berichtet zusammen mit anderen im Attac HongKong-Blog von den Protesten und Aktionen in HongKong, während der EED und WEED zusammen über RadioHongKong.de ebenfalls täglich berichten. (Telepolis hat mehr dazu).

Ein ausführlicherer Pressespiegel und eine Bewertung wird dann sicherlich nach dem Ende der Konferenz folgen.

Posted by julian in politics at 14:07

Wednesday, December 14. 2005

### Auf zu neuen Ufern!

2 Jahre und 4 Monate (seit dem 14.8.2003) existiert mein Blog nun als julian-finn.de. Ursprünglich hatte ich einmal vor, eine kleine Selbstdarstellungsseite einzurichten und Freunden von mir, die von Helsinki bis Südafrika bzw. zeitweise von Japan bis in die USA verstreut leben, ein bisschen von mir zu erzählen. Und was ich damals so geschrieben habe, ist mir mittlerweile teilweise wirklich peinlich.

Mann, was hat sich in diesen 28 Monaten alles geändert, darüber was Blogs heute darstellen brauche ich nun wirklich nichts mehr schreiben.

Zeitgemäß ist julian-finn.de deshalb schon länger nicht mehr gewesen. Zum einen wollte ich nicht darauf verzichten, über meine immer zunehmende politische Arbeit zu berichten oder aktuelle Geschehnisse zu kommentieren; zum anderen waren meine Freunde nicht gerade begeistert von der fünfzigsten Geschichte über DRM oder Softwarepatente. Das hat mich in letzter Zeit auch sehr gehemmt, es stand oftmals die Frage im Raum was ich bloggen soll, was ich lieber lasse. Wer aufmerksam mitliest, dem ist das vielleicht aufgefallen: vor einigen Monaten hat sich die Stilistik des Blogs ungefähr alle zwei Wochen komplett geändert, letzten Endes kaum etwas zu meiner wirklichen Zufriedenheit.

Also: Trennung, neue Räume erschließen, der Trend geht zum Zweitblog, will heißen: eines für KunstPolitikNetzRechte und eins für meine privaten Dinge, ein bisschen abgetrennt, ein bisschen offener - über die genaue Form bin ich mir noch nicht so ganz im klaren, eines nach dem anderen.

Die schon angekündigte Namenssuche hat ein Ende gefunden, das Layout ist komplett, ich hoffe es gefällt. In Zukunft wird dieses Blog mit all seiner Themenvielfalt und doch meines Erachtens eindeutiger Stoßrichtung unter dem Namen Zeitspuk.de laufen.

Für das Design möchte ich hiermit noch einmal meinem sehr geschätzten echoes-Kollegen Roland danken. Natürlich ist die optische Verwandheit kein Zufall: zeitspuk.de soll quasi als die erste Publikation aus der echoes-familie gelten, weitere werden (schrittweise) folgen, wie bei so vielem gibt es Ideen aber kein Interesse an einer Vergaloppierung.

julian-finn.de linkt vorerst ebenfalls dorthin. RSS-Feeds aktualisieren ist trotzdem keine schlechte Idee, sobald Ideen da sind, wird sich dort sicherlich einiges tun.

Bis dahin freue ich mich über Kommentare, Hinweise und natürlich auch gerne Links und andere Informationen. Danke speziell an Isotopp an dieser Stelle für die bisher sehr aufmerksame Belieferung!

In Zukunft tickert im Übrigen auf der rechten Seite der del.icio.us-RSS-Feed zum Tag "zeitspuk" mit. Die Belieferung geht natürlich auch darüber, ich freue mich!

Posted by julian at 17:41

### 378:197 gegen die Bürgerrechte

Das EU-Parlament hat heute mit 378 zu 197 Stimmen den Weg für Generalverdacht, Überwachung und mehr unter dem großen Terrorismusbekämpfungsbanner frei gemacht und für die Richtlinie zur Vorratsdatenspeicherung gestimmt. Im Klartext: wenn Gerichte das nicht verhindern, werden in Zukunft alle Telekommunikations-Verbindungsdaten (Wer kommuniziert mit wem wann?) mindestens 6 (Schäuble spricht von 24) Monate gespeichert, ebenso Standortdaten von Mobiltelefonen.

Bleibt: die Hoffnung, dass die Gerichte (in diesem Falle wird der EUGH zuständig sein, nicht das BVerfG) das ebenso unverhältnismäßig und problematisch finden und die Sache einstampfen. Mehr bei Heise, Golem und Netzpolitik

Posted by julian at 12:43

Sunday, December 11. 2005

### Yahoo kauft del.icio.us

War klar: Yahoo schlägt mal wieder zu, und kauft einen der letzten Großen unabhängigen (naja fast, Venture-Capital gabs ja vorher schon für die) Teile dessen, was sich im allgemeinen Web 2.0 schimpft. Und: alle sind irgendwie sauer. Warum eigentlich? Ich meine es ist ja nicht so, dass del.icio.us ein Stück unglaublich komplexer Software wäre: nein, es gibt zum Beispiel mit de.lirio.us sogar ein Projekt das das ganz gut nachmacht. Will sagen: Web 2.0 besteht zum großen Teil aus Ideen, die man mit etwas Zeitaufwand auch selbst umsetzen kann. Und vielleicht noch ein bisschen viel Traffic auf dem Server, wie bei jedem Hype. Alles andere kann man selbst machen, da muss es nicht um Firmen gehen, die alles aufkaufen oder selbst bauen, um sich dann von einander abzuschotten und das Web zu ghettoisieren. Ich stelle mir viel mehr vor, dass "Die Leute" [tm] hingehen, sich eben selbst mal ihr de.lirio.us weiter bauen. Gibt auch tausend Ideen was man noch besser machen könnte. Und es gibt dann Alternativen, die nicht darauf beruhen, dass mit unseren Daten Raubbau betrieben wird, oder dass immer mehr Menschen gruppenweise statt plattformübergreifend kommunizieren. Also: Web 2.0 zurück holen. Mit eigenen Diensten, die vielleicht auch nicht zwingend auf einem zentralen Server basieren. Ich stelle mir da viele Server vor, die untereinander Metadaten austauschen, verschiedene Software, die auf dem gleichen Protokoll miteinander redet, aber eben völlig unabhängig voneinander ist. Ein Fotodienst der vielleicht auch Dezentral gelagert ist, haufenweise coole Web-APIs mit denen man rumspielen kann. Blogs gehen doch in frei - warum nicht der Rest? Und wenn "unser" Web 2.0 dann mal gut ist, vielleicht de.lirio.us (oder ein Projekt das nicht im Alphastadium einschläft) besser ist als das Original, dann können auch Yahooogle anklopfen und so wie im Jabber-Falle offene Protokolle übernehmen. Ob die dann mit deren Kunden Datenraubbau betreiben ist mir dann auch egal, ich bin zumindest ein ganzes Stück weniger abhängig.

Posted by julian at 15:34

Friday, December 9. 2005

### **Hippocamp strikes again!**

Nachdem Hippocamp ja schon Beach Boys' Pet Sounds durcheinander gebracht haben, ist nun Sgt. Pepper von den Beatles dran: 14mal Mashup, Zerstörung, Remix. Coole Sache und hier zu finden.

Achja: ziehen bevor's weg ist, letztes mal ging das drei Tage, danach war die ganze Geschichte nur noch auf [bannedmusic.org](http://bannedmusic.org) zu finden.

Posted by julian at 17:02

Wednesday, December 7, 2005

### WTO und Medikamente

Klingt toll, die Meldung von heute: WTO erlaubt Import von Generika. Genauer: seit 2003 gab es eine Übergangsregelung, die bisher nicht teil des eigentlichen TRIPS-Vertragstextes war. Diese erlaubte es den "Least Developed Countries", die selbst nicht über eine eigene Pharmaindustrie verfügen, Generika zu importieren und Patente zu verletzen, wenn es sich um einen Medizinischen Notstand handelt. Dies ist vor allem für Länder wichtig, die selbst über keine Pharmaindustrie verfügen, Ruanda etwa. Die Regelung soll bis zum 1.12. 2007 ratifiziert werden, sie tritt in Kraft, wenn sie von 2/3 aller WTO-Mitglieder ratifiziert wurde.

Das mag zwar nach einer großartigen Sache klingen, in Wirklichkeit ist es nicht mal ein Tropfen auf den heißen Stein, sondern schürt vielmehr das Feuer, das den Stein warm hält, speziell jetzt, da die Übergangsfristen auslaufen und Länder wie beispielsweise Indien selbst Patentgesetze einführen mussten, was den Umgang mit den so notwendigen Generika erschwert.

In einer leider noch nicht online verfügbaren Pressemitteilung kritisieren auch die Ärzte ohne Grenzen die Entscheidung ganz massiv: So ist diese Regelung bisher kein einziges mal angewendet worden, sie ist viel zu kompliziert und aufwändig.

Das bedeutet auch, dass, sie zu überarbeiten oder in der Praxis zu erproben, diese Regelung festgeklopft wurde. Es ist fraglich, ob eine sinnvolle Regelung jetzt noch einmal Einzug in das TRIPS bekommen wird.

MSF macht dabei recht deutlich, wie kompliziert der Vorgang ist: Ein Land, das einen Medizinischen Notstand ausruft, muss die WTO über die exakten Bedürfnisse informieren, bevor es ein anderes Land bitten kann, Generika für den Export zu produzieren. Eine internationale Ausschreibung ist nicht möglich, obwohl das viel sinnvoller, effizienter und günstiger wäre.

Zudem sieht es so aus, als sei es WTO-Mitgliedern nur erlaubt, in andere WTO-Mitgliedsstaaten zu exportieren. Dabei gibt es eine Reihe von Staaten die nicht Mitglied der WTO sind. Dazu gehören aber zum Beispiel Afghanistan, der Sudan, Somalia, Vietnam oder die Ukraine.

Update: Die EU findet das natürlich klasse. Schreibt sie zumindest in einer Pressemitteilung

Posted by julian in politics at 13:50

### Frankreichs Urheberrecht

Es ist gar nicht so lange her, da galt für mich Frankreich noch als Land, indem der Urheberrechts-Wahnsinn eine kleine Atempause hatte. Ein Gericht sprach einen Tauschbörsennutzer frei, über 45.000 Menschen erklärten in einem Aufruf des *Nouvel Observateur* "P2P - Wir sind alle Piraten" und bis auf die Herren und Damen Fourtou, die diese unsägliche EU Urheberrechtsrichtlinie durch das Europäische Parlament gepeitscht haben.

Nun haben selbige Herren und Damen, oder ihre Komplizen wieder zugeschlagen: Was schon seit einigen Tagen kursiert und nun auch in die deutschen Medien geschwappt ist, ist wirklich haarsträubend. heise berichtet mehr, Markus hat mal die wichtigsten Punkte übersetzt und aufgelistet:

&#149; Ein Verbot aller Distributions-Software, die kein DRM und Wasserzeichen unterstützt

&#149; Ein Marketing- und Werbe-Verbot von Kopierschutzentfernungs-Software und strafrechtliche Sanktionen von bis zu drei Jahren und Geldstrafen bis zu einer Höhe von 300.000 Euro bei einem Verstoß

&#149; Eine Kriminalisierung von Wissenschaftlern und Internet-Nutzern, die über die Umgehung von Kopierschutz berichten und/oder diese erforschen

&#149; DRM für digitale Radioübertragung

&#149; Eine Filterung privater Kommunikation nach urheberrechtlich geschützten Daten bei den ISPs

Völlig unverständlich ist mir dabei dann auch die Forderung des Französischen GEMA-Pendants SACEM, die ursprünglich auch ein Verbot aller Freier Software mit aufgenommen haben wollten.

Überhaupt klingen viele Punkte in diesem Entwurf unglaublich halbgar und übertrieben. Das Verbot aller nicht DRM-Distributionssoftware würde beispielsweise das komplette Internet lahmlegen, da ja auch SSH und FTP betroffen wären, verpflichtendes DRM für digitale Radioübertragung ist wiederum ein massiver Eingriff in die privaten Geschäftsgebahren beispielsweise freier Radiostationen (es ist schließlich niemand verpflichtet, SACEM-Musik zu spielen).

Und auch wie eine solche Filterung von statten gehen soll ist mir mehr als Schleierhaft. Bleibt nur zu hoffen, dass dieser Entwurf genauso schnell wieder verschwindet wie er gekommen ist, denn auch wenn es sich hier um eine nationale

## **Blog Export: Zeitgeistaustreibung, <http://www.zeitspuk.de/>**

Regelung handelt ist der Weg in andere Länder nicht weit und Vereinen wie IFPI, GEMA und BITKOM traue ich in Deutschland durchaus ähnliches zu.

Posted by julian in politics at 12:35

Tuesday, December 6. 2005

### **Wikipedia wird restriktiver**

Heute in den Medien: Die Wikipedia erlaubt neue Beiträge und Editierungen nur noch nach Nutzer-Registrierung. Zumindest die Englische, wie zum Beispiel bei Heise zu lesen ist (Der Spiegel hält das nicht für erwähnenswert), ist die Deutsche Wikipedia davon erstmal nicht betroffen.

Wundert mich ehrlich gesagt kein Stück: Ich habe in den letzten Monaten immer wieder, wenn ich bei deutschen Artikeln nicht richtig fündig geworden bin, auch die englische Wikipedia bemüht, nur um fest zu stellen, dass sie vielleicht 3x so groß sein mag (850.000 zu 324.000 Artikeln), aber in qualitativer Hinsicht weit hinter der Deutschen hinterher hinkt. Auch wenn es hart klingt, eine solch großartige Sache so kritisch zu bewerten: die englische Wikipedia ist oft schlampig geschrieben und strotzt vor allem nur so vor überflüssiger Information. Klatsch und Tratsch (bei Biographien) und haufenweise sinnloser Anekdoten oder Informationen die zumindest mich bei ernsthafter Recherche nur behindern. Zudem habe ich gelegentlich auch den Eindruck, dass Beiträge nicht original für die Wikipedia geschrieben wurden (zum Beispiel beim Beitrag über Yoshukai-Karate, ein Karatestil in dem ich seit einigen Wochen einen Kurs mache) Ob das ein kulturelles Problem ist oder woran das sonst liegen mag, kann ich nicht bewerten. Auf jeden Fall ist der Schritt für en.wikipedia.org sicherlich Sinnvoll - von der Deutschen Version können die Leute glaube ich noch einiges lernen (anderer Sprachen bin ich nicht ausreichend mächtig um qualitative Beurteilungen abgeben zu wollen). Und wenn es wirklich an Überlastung der Admins durch Beitragsflut liegt, dann hilft oben genannte Maßnahme ja auch.

Posted by julian in computers, misc, politics at 15:03

Monday, December 5, 2005

### Re/Act 05/06

Es ist ja immer sehr interessant in so halbwegs abgeschlossene Szenen einzutauchen. Plötzlich unter Leuten zu landen, die sich alle untereinander kennen und bewundern und beinahe monatlich auf irgendwelchen Kongressen oder sonstigen Veranstaltungen überall auf der Welt treffen.

Diesmal: Ein internationales Studenten-Medienkunstfestival in Heidelberg mit dem eher wenig innovativen Namen Re/Act 05/06. Darauf aufmerksam geworden war ich durch einen kurzen Eintrag bei We make money not art, deren Verfasserin Regine dort ebenfalls auf der Rednerliste stand. Aber zuerst einmal Jussi Ängsläva, der uns mit "Jussi kennen ohnehin fast alle hier" angekündigt wurde. Also wir nicht, soviel zum Thema "halbwegs abgeschlossene Szene".

Sein Vortrag dann aber umso interessanter: Jussi arbeitet unter anderem an der UdK in Berlin, ist Medienkünstler und beschäftigt sich wissenschaftlich mit Interface Design. In seinen Arbeiten geht er neue Konzepte um Technik benutzbarer zu machen, vieles davon ist technisch so auch noch nicht umsetzbar, liefert aber gute Denkanstöße. Seine für mich interessanteste Arbeit war ein Smartphone, das sich über verschiedene Sensoren steuern und den Körper als eine Art Eingabegerät funktionieren lässt. Berührt man mit dem Gerät seinen Nacken, wird eine andere Funktionalität abgerufen als wenn man es an seine Brust hält - als Konzept sehr interessant, zumal Jussi richtigerweise anmerkt, dass Geräte zwar immer kleiner werden, Finger aber nicht. Ein Telefon das sich Tasten zugunsten von Display und Platz sparen kann, wäre wirklich mal ein Schritt in die richtige Richtung.

Danach: für die Jungs, die die Painstation (Pong mit Elektroschocks und Brandblasen) gebaut haben: Medienkünstler mit dem Hang zu ein wenig Entertainment, wir hatten auf jeden Fall riesigen Spaß bei der Sache, nicht nur bei der Präsentation des Furninja (über den Regine auch berichtet).

Regine macht ihre Sache dann zumindest für uns nicht allzu spannend. Sie erzählt ein wenig was es neues aus der Welt der technischen Kleidung gibt, das macht sie aber auf ihrer Website genauso und wer die kennt weiß eh alles. Wirklich Spannend dagegen ist Dr. Georg Essl, der inzwischen an der TU Berlin forscht und neue Wege bei elektronischen Musikinstrumenten geht. Er stellt richtigerweise fest, dass Software-Instrumenten viel zu oft das haptische Element fehlt, um richtig damit musizieren zu können. Aus diesem Zweck hat er einen Algorithmus entwickelt, mit dem er auf Basis von Tonabnehmern, Samples modulieren kann und stellt das zum Beispiel mit einem Mikrofon dar, das in einen Handschuh eingebaut ist. Funktioniert erstaunlich gut, das Paper ist verfügbar, mich hat das auf jeden Fall angeregt, vielleicht selbst einmal mit diesen Sachen herum zu spielen.

Fazit? 3 Extrem gut angelegte Euro. Einige nette Ausstellungsstücke, vier sehr coole Redner und ein wenig überbeuertes Essen, aber dafür gibt's ja auch wie in jeder Stadt den üblichen Imbiss um die Ecke.

Posted by julian in misc at 03:11

Friday, December 2. 2005

### **Smut for Smut**

Es reicht, gegen den ganzen Schmutz in der Welt muss etwas getan werden. Dachte sich auch eine Gruppe Studenten aus Texas und bot prompt an, für jede abgegebene Bibel Pornos auszugeben. Bisher gab's zwar nur fünf Bibeln aber immerhin: klasse Aktion! (mal wieder via BoingBoing)

Posted by julian in misc at 15:20

Thursday, December 1. 2005

## **Grateful Dead II**

Nanu: Heute meldet sich sich Grateful Dead-Sprecher Dennis McNally zu wort und erklärt, dass die Bootlegs wohl "bis zum Ende des Tages" wieder über archive.org zu finden sein werden. Angeblich, so McNally war das ganze nur Ergebnis eines "großen kommunikations-snafu". Dann hoffen wir mal, dass Relix.com mit der Meldung recht hat, aber da auch Bassist Phil Lesh sich gemeldet hat und ihm das alles schrecklich Leid tut, scheint ja wirklich alles in Ordnung zu gehen.

Posted by julian in music, politics at 10:07